

Stadtanzeiger

ENTDECKEN. VERWEILEN. LEBEN



Ausgabe Nr. 28 – 13. Jahrgang

MITTEILUNGSBLATT DER STADT HERBORN

Donnerstag, 25. April 2019

Erscheinungsweise wöchentlich donnerstags in:

Herborn · Amdorf · Burg · Guntersdorf · Hirschberg · Hörbach · Merkenbach · Schönbach · Seelbach · Uckersdorf

„ParkLeben“ startet

Im Mai: Streetfood, Soulmusik, lokale Helden und Rock im Stadtpark



Die besten nationalen und internationalen Rock- und Popsongs spielt die Coverband „Eve“ am 31. Mai im Park. Foto: Stadt Herborn



Auf Akustik-Gitarren setzt das Duo „2Rockyou“ beim Streetfood-Festival. Foto: Jörg Zimmermann



„BourbonRoom“ sind am 8. Juni beim „Rock im Stadtpark“ mit dabei. Foto: Florian Wolf



Die Traditionsveranstaltung „Rock im Stadtpark“ steigt am 8. Juni. Mit dabei sind die „PromQueens“. Foto: Stadt Herborn



Mit „Side of Soul“ kommt eine der profiliertesten Soul-Bands der Region nach Herborn. Foto: Stadt Herborn



„Bigfoot“ sind am 8. Juni beim „Rock im Stadtpark“ mit dabei. Foto: Stadt Herborn

HERBORN (red) – Der Herborner Stadtpark soll belebt werden. Diesen Auftrag aus der Politik möchte das Stadtmarketing umsetzen und startet eine neue Veranstaltungsreihe: „ParkLeben“ nennt sich die Serie, die in Zusammenarbeit mit der Siegener Agentur „Krönchen Events“ zustande kommt.

„Wir wollten gerne etwas schaffen, was zum Charakter und Ambiente unseres schönen Stadtparks passt“, so Jörg Michael Simmer, Geschäftsführer der Stadtmarketing GmbH. Da traf es sich gut, dass Jan Klappert von der Agentur Krönchen Events ohnehin auf der Suche nach möglichen Events in Herborn war. „Die Chemie stimmt, wir sind da relativ schnell zusammengekommen“, so der Event-Fachmann.

Ergebnis der Überlegungen ist eine Veranstaltungsreihe, die zunächst einmal vier Wochenenden umfasst. Den Auftakt macht ein Edel-Street-Food-Festival vom 17. bis 19. Mai. „Egal ob Truck, Küchenchef oder Hobby-Koch - hier kommen alle zusammen, die ein kulinarisches Highlight setzen wollen“, so Jan Klappert. Sowohl Freunde der vegetarischen und veganen Küche als auch Fleischliebhaber werden - bei ansprechender musikalischer Untermauerung auf ihre Kosten kommen. Im Angebot: Stände mit Flammhähnchen, Raclettekäse, Dinkelwaffeln, Wildspezialitäten, Frozen Yoghurt, italienischen Panini, Kaffee sowie orientalischen Spezialitäten.

Auch der „Bürgermeister“, „Frittenglück“ sowie das aufstrebende Siegener Start-Up „Bowllicious“ sind mit speziellem Food-Angebot dabei. Cocktails, Whisky und Craft Bier von der Fleisbacher Brauerei runden das Angebot ab. Am Sonntag können die Eltern gelassen mit den im Park Platz nehmen, denn

für die kleinen Gäste stehen Kinderschminken, ein Trampolin sowie ein Zauberer bereit. Musikalisch sind am 17. Mai „2Rockyou“, alias Stephan Becht und Jörg Zimmermann mit Akustik-Covers am Start. Am 18. Mai spielen „The Cutters“. Klaus Wittig und Karl Parchow präsentieren, ebenfalls akustisch, Rock'n Roll und Blues. Zum Abschluss am 19. Mai sorgt das Duo Herzberger & Warnke für die musikalische Begleitung. Freitags und Samstag ist der Park zwischen 16 und 23 Uhr geöffnet, sonntags zwischen 11 und 18 Uhr. An diesem Tag wird es zudem für die Kinder einige Attraktionen (vom Zauberer bis zum Trampolin) geben.

„Soulpark“ heißt dann der Abend am 24. Mai. Dort spielt die heimische Rhythm & Soulband „Side of Soul“ zwischen 19 und 23 Uhr. Das Herz der 13-köpfigen Band schlägt für die alten Gassenhauer der Soul-Ära, die bis heute nichts von ihrer Energie verloren haben. Der legendäre Motownsound, treibende Grooves, fette Bläsersätze, inbrünstiger Gesang und ein echter Hammondsound prägen die Livemusik dieser Combo.

Eine Woche später, am 31. Mai, heißt es unter dem Stichwort „Local Heroes“ Bühne frei für die Coverband Eve, die ebenfalls zwischen 19 und 23 Uhr spielt. Die sechsköpfige Formation besteht bereits seit mehr als 20 Jahren und ist eine feste Größe im heimischen Raum. Mit im Gepäck: die besten nationalen und internationalen Rock- und Popsongs der letzten 30 Jahre sowie Stücke aus den aktuellen Charts.

„Rock im Stadtpark“ am Pfingstamstag

Zum Abschluss der Reihe wird auch die Traditionsveranstaltung „Rock im Stadtpark“ am Pfingstamstag, 8. Juni, in das „ParkLeben“ integriert. Hier

sieht das Line-Up einen spannenden Mix vor, denn mit dabei sind die „PromQueens, Bigfoot sowie Bourbon Room“. Die „PromQueens“ machen Musik für die Generation „American Pie“ mit Coversongs aus Pop-Punk, Nu-Metal und Alternative-Rock der letzten 20 Jahre, ergänzt um genretreue Eigeninterpretation bekannter Pop-Hits („Punk goes Pop“). „Bigfoot“ ist eine Band aus Dillenburg, die sich dem Classic Rock der 70er Jahre verschrieben hat und die Hits von „Deep Purple“, „Black Sabbath“, „ZZ Top“, „Bad Company“ oder „Led Zepelin“ wieder aufleben lässt. „Bourbon Room“ ist die etwas andere Classic Rock-Coverband aus Mittelhessen. Gespielt werden Songs aus der Zeit von 1975 bis 1995, wobei die Liebe der Musiker vor allem den Achtzigern gilt. Live-Musik gibt es an diesem Abend zwischen 19 und 24 Uhr.

Kein Eintritt - Festivalbecher kann erworben werden

Eintritt wird bei der Reihe „ParkLeben“ keiner genommen, das Konzept sieht einen Festivalbecher vor, der für vier Euro einmalig erworben werden kann. Nur mit diesem kann man Getränke erwerben, wer jedoch nichts trinken möchte, muss nichts zahlen. Die Mitnahme von eigenen Getränken in den Park ist allerdings nicht gestattet.

„Wir freuen uns auf die neue Reihe und neue Ideen“, so Jörg Michael Simmer.

Sollte diese entsprechend gut angenommen werden, dann ist für die nächsten Jahre eine Erweiterung mit allerdings zum Ambiente im Park passenden Events geplant. „Klar ist jedoch: Wir wollen die Anlieger nicht über Gebühr belasten. Deshalb wird die Musik mit Ausnahme von Rock im Park immer um 23 Uhr beendet sein.“

„2Flügel“-Jubiläumskonzert

Der Kartenvorverkauf ist angelaufen

HERBORN (wlu) – Mit ihrem Jubiläumsprogramm „Kopfkino“ gastieren „2Flügel“ am Freitag, 10. Mai, um 19.30 Uhr in die Herborner Konferenzhalle (Einlass 18.30 Uhr). Der Kartenvorverkauf läuft bereits.

Das Publikum erwartet Filmmusik, kleine Szenen, Lieblingslieder und Geschichten, aber auch Poetry-Slam, virtuose Klaviermusik, Hymnen und Kinderlieder. Songs und Gedanken ranken sich z.B. um Lindenbaum, Damaskus, Widerstand, Europa, Hoffnung, Regen aus aller Welt, einer festen Burg, Freiheit, Gütekraft und dem Gebet einer Schönheitskönigin aus Sarajevo.

Christina Brudreck ist Theologin und Schriftstellerin. Sie verbindet Kultur, Politik und Theopoesie und liebt es, Geschichten zu erzählen. Ben Seipel ist Pianist und Dozent an der Hochschule für Musik in Köln. Seine Improvisationen sind inspiriert von Soul, Jazz und Klassik, Kinderliedern und Hymnen. „2Flügel“ kommen auf Einla-



„2Flügel“, das sind Christina Brudreck und Ben Seipel, die am 10. Mai in der Konferenzhalle gastieren. Foto: Ev. Dekanat an der Dill

derung der Frauenarbeit des Ev. Dekanats an der Dill nach Herborn.

Die Eintrittskarten kosten 10,- € im Vorverkauf, 12,- € an der Abendkasse. Die Vorverkaufsstellen: Schlossbuchhandlung in Herborn, Buchhandlung Kretz in Ewersbach und Buchhandlung Rübzahl in Dillenburg.

Maiwanderung und Maifest

BURG (red) – Der SSC „Juno“ Burg 1921 e.V. veranstaltet am Mittwoch, 1. Mai, sein alljährliches Maifest am Rasenplatz. Ab 11 Uhr steht das Sportheimteam mit Speisen und Getränken im Sportlerheim bereit. Alle Wanderfreunde treffen sich um 9 Uhr am Feuerwehrgerätehaus zu einer Wanderung von knapp zwei Stunden. Ziel ist das Sportgelände am Bürgerhaus, wo man sich anschließend stärken kann. Selbstverständlich kann der Veranstaltungsort auch direkt angesteuert werden.

TV Herborn zieht Bilanz

HERBORN (red) – Am Samstag, 27. April, findet im Turnerheim des TV Herborns die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Beginn der Veranstaltung auf dem Rehberg ist um 19.30 Uhr. Neben den Berichten aus dem vergangenen Jahr finden Wahlen und Ehrungen langjähriger Vereinsmitglieder statt. Nach dem offiziellen Teil sind alle zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Merkenbacher Walpurgisnacht

MERKENBACH (red) – Am Dienstag, 30. April, feiert der Walpurgisnachtverein Merkenbach, die Merkenbacher Walpurgisnacht. Einlass am Festplatz ist um 20 Uhr. Der Eintritt kostet fünf Euro und Getränke gibt es ab 1,50 Euro zzgl. Pfand. Wasser ist wie immer kostenlos (+ Pfand). Das DJ-Team legt rockige Musik auf und traditionell wird mit Einbruch der Dämmerung die Hexe verbrannt. Das Mitbringen von Getränken ist nicht gestattet. Den Erlös der Veranstaltung spendet der Verein in Jugendprojekte in Merkenbach und Umgebung.

SINTEX
Textilreinigung & Wäscherei

10% Rabatt
auf Mangelwäsche

zum Waschen, Stärken und Mangeln sowie Einfeuchten und Mangeln

Angbot gültig bis 4.5.2019

Sinn – Herborner Straße 25
Tel. 02772 5820290 – www.sintex.de

Annahmestelle für Leder-, Teppich- & Polsterreinigung

BEISPIEL
4 Tafeldecken (bis 180cm lang) + 8 Servietten waschen, stärken, mangeln 18,20 €
ODER
Bettwäsche 2 Garnituren (6 Teile) waschen, mangeln 18,30 €

Amtliche Bekanntmachungen



Die 15. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Burg findet am Donnerstag, den 02.05.2019 um 18:15 Uhr statt.
Sitzungsraum: **ehemaliges Rathaus BurgHerborn**

Tagesordnung

- 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bericht des Ortsvorstehers
- 3 Neuwahl im Ortsgericht Burg I (Herborn und Burg)
- 4 Verkehrslärmentwicklung in Burg durch die Bundesbahn
- 5 Aufstellen von Mitfahrbänken im Stadtteil Burg
- 6 Anfragen und Mitteilungen

Herborn, 12.04.2019
Günther Reeh
Ortsvorsteher

Bekanntmachung des Gemeindevahlleiters der Stadt Herborn

Nachrücken von gewählten Bewerberinnen und Bewerbern gemäß § 34 Hessisches Kommunalwahlgesetz (KWG) in den Ortsbeirat Schönbach

Der anlässlich der Kommunalwahl am 06. März 2016 aus dem Wahlvorschlag Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU in den Ortsbeirat Schönbach gewählte Bewerber Lukas Bergmann hat durch Wegzug keine Grundlage mehr zur Mandatsausübung. An seine Stelle rückt als nächster noch nicht berufener Bewerber mit den meisten Stimmen vom Wahlvorschlag der CDU Herr Josef Wollmann, Am Kramberg 23, 35745 Herborn-Schönbach in den Ortsbeirat Schönbach nach.

Gegen die obige Feststellung kann jede wahlberechtigte Person des Wahlkreises Herborn gemäß § 25 KWG binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen ab dem Tag dieser Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift bei mir Einspruch erheben.

Herborn, 15.04.2019
Stephan Göbel
Gemeindevahlleiter

Neubürgerempfang in Herborn

HERBORN (red) – Am Freitag, 10. Mai, lädt die Stadt Herborn ihre Neubürgerinnen und Neubürger zum Empfang ein. „Mit der Feierstunde möchten wir deutlich machen, dass Neubürgerinnen und Neubürger in Herborn immer willkommen sind“, sagt Bürgermeister Hans Benner, „und zeigen, dass wir eine vielseitige und weltoffene Stadt sind“.

Zu dem Neubürgerempfang sind Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen, die seit 01.03.2017 in Herborn und den Stadtteilen mit Hauptwohnung gemeldet sind. Bei einer kleinen Feierstunde treffen die Neu-Herberner mit Bürgermeister Hans Benner, Stadtverordneten-vorsteher J. Michael Müller und anderen Vertretern aus Verwaltung, Bürgerschaft und Politik zusammen. Hier besteht die Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen und Anregungen und Wünsche anzubringen. Anstelle eines großen Programms gibt es für die Gäste des Neubürgerempfangs einen „Markt der Möglichkeiten“, wo sich städtische Einrichtungen wie der Tierpark, die Bäderbetriebe, die Stadtbücherei u.v.m. vorstellen.

Der Neubürgerempfang findet am 10. Mai um 17 Uhr im Großen Saal im Rathaus Herborn statt. Im Anschluss an den Empfang sind alle teilnehmenden Neubürgerinnen und Neubürger zu einer Stadtführung eingeladen, um mehr über die reizvolle Vergangenheit ihrer Heimatstadt zu erfahren.

Interessenten können sich bis 2. Mai bei Vroni Cloos anmelden, E-Mail: jahreempfang@herborn.de oder telefonisch unter 02772/708 201.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des Stadtanzeiger Herborn ist am **Freitag, 26. April.**

Die nächste Ausgabe erscheint am **Donnerstag, 2. Mai**

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Dillenburg, Marktstraße 15, 35683 Dillenburg, Telefonzentrale: 02771 / 874-0

Redaktion: Brigitte Emmerich, Tel.: 02771 / 874 260, Fax: 02771 / 874 220 E-Mail: stadtanzeiger.herborn@vrm.de

Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de

Druck: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar

Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach

Erscheinungsweise: wöchentlich donnerstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Herborn, Amdorf, Burg, Guntersdorf, Hirschberg, Hörbach, Merkenbach, Schönbach, Seelbach und Uckersdorf.

Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Wie aus Gästeführern Fachwerkexperten werden

Die Fachwerk-Gästeführerseminare starten in eine neue Runde

Von Laura Plugge

HERBORN – Eine Stadt ohne Gästeführer – Undenkbar! Und gerade unsere Mitgliedsstädte haben in Form des Fachwerks ausreichend Kapital, das an unsere Gäste heran-getragen werden muss. Um dies auch in einem angemessenen und fachkundigen Umfang leisten zu können, fanden sich am 9. und 10. April wieder zahlreiche Gästeführer in der Propstei Johannesberg in Fulda zusammen, um die ersten beiden Fachblöcke des insgesamt sechstägigen Fachwerk-Gästeführerseminars zu absolvieren.

Prof. Manfred Gerner führte die jeweils rund 30 Teilnehmenden durch die beiden Seminartage. Tag eins beschäftigte sich dabei mit dem Denkmalschutz und der Denkmalpflege. Die Teilnehmenden erlernten die gesetzlichen Grundlagen und Voraussetzungen für die Bewertung und Eintragung eines Denkmals. Bedeutende Fachwerkdennkmale sowie die Möglichkeiten zum Erhalt dieser füllten dann den Nachmittag des ersten Tages. Tag zwei galt dann ganz allein der Fachwerkentwicklung na-



Auch drei neue Stadtführer aus Herborn lernten bei den Gästeführerseminaren der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte e. V. in Fulda Wissenswertes über Baustile und Kunstgeschichte des Fachwerks.
Foto: Stadt Herborn

tional und international. Prof. Gerner führte die Teilnehmenden auf eine Reise durch die baugeschichtliche Entwicklung des Fachwerks vom Mittelalter bis in die Neuzeit. Im Anschluss erläuterte er die regionalen Unterschiede, die am Fachwerk zu erkennen sind. Als Abschluss des zweiten Tages wirft er zudem einen Blick auf die historischen Farbfassungen am Fachwerk. Dass Fachwerk zwar

Deutschland als Fachwerkkulturlandschaft auszeichnet, es aber auch international ein bedeutendes Baugut darstellt, verdeutlicht der Präsident unserer Arbeitsgemeinschaft eindrucksvoll mit Aufnahmen aus fernen Ländern, die er auf zahlreichen Reisen und Exkursionen gefertigt hat.

Zwei Tage voller fachwerkspezifischer Inhalte können die Gästeführer nun mit in ihre Heimatstäd-

te nehmen. Als Nachweis für die neugewonnenen Kenntnisse über das Fachwerk erhält jeder Teilnehmende je ein Zertifikat zu den beiden Fachblöcken. Als besonderen Abschluss konnte Prof. Gerner fünf neue Fachwerk-Diplomanden aus den Städten Lauterbach, Tamm, Oberursel, Schlitz und Wolfhagen auszeichnen.

Die Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte ist daran in-

teressiert, über den Weg der Fachwerk-Gästeführerseminare möglichst vielen das Thema Fachwerk näher zu bringen. Dabei legen die einzelnen Referenten während der sechs Seminartage höchsten Wert auf eine qualitätsvolle Vermittlung der Inhalte. Mittlerweile finden Sie weit über 100 diplomierte Fachwerk-Gästeführer in unseren Städten. Sie sind über die Darstellung des Fachwerks hinaus Mittler zum Thema Pflege und Denkmalschutz unserer historischen (Fachwerk-) Bausubstanz, und dienen sowohl den Gästen als auch den Eigentümern von Fachwerkgebäuden mit Informationen zur historischen Substanz, mehr aber noch der Motivation, einen Beitrag zum Erhalt unserer Fachwerksubstanz zu leisten.

Kontakt: Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte e. V. - Deutsche Fachwerkstraße - Propsteischloss, Roter Bau, Johannesberger Straße 2, 36041 Fulda; Tel. 0661/43680; E-Mail: info@fachwerk-arge.de; E-Mail: info@deutsche-fachwerkstrasse.de; www.fachwerk-arge.de
www.deutsche-fachwerkstrasse.de.

Biotonnen werden kontrolliert

Die Abfallwirtschaft Lahn-Dill informiert

HERBORN (red) – Plastik, Altglas oder Bauschutt haben in der Biotonne nichts verloren, dennoch finden sich solche „Fehlwürfe“ immer wieder im Bioabfall. Die Abfallwirtschaft Lahn-Dill lässt deshalb die Biotonnen im Lahn-Dill-Kreis stichprobenartig kontrollieren. Bei geringer Fehlbefüllung wird mit einem gelben Anhänger an den Biotonnen eine sortenreine Trennung angemahnt. Bei größeren Verunreinigungen gibt es rote Anhänger. Rot verwarnte Tonnen werden gesperrt und müssen mit dem Restabfall geleert werden. Vor allem Plastiktüten sind für die Kompostwerke ein Problem –

zunehmend aber auch die kompostierbaren Verwandten der Plastiktüte. Diese „Biobeutel“ sind im Lahn-Dill-Kreis nicht gestattet, weil sie sich in den Kompostanlagen nicht wie gewünscht zersetzen und mühsam aussortiert werden müssen. Wer bei der Vorsortierung von Bioabfällen nicht auf Beutel verzichten will, kann zu Papiertüten greifen. Günstiger ist Zeitungspapier. Eine geringe Menge Papier schadet der Kompostierung nicht.

INFO
Mehr Informationen zur Abfalltrennung gibt es im Internet auf www.awld.de.

Heimatverein zieht Bilanz

BURG (red) – Der Heimatverein Burg e. V. lädt für Sonntag, 28. April, um 15 Uhr zur Jahreshauptversammlung in das Bürgerhaus Burg ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den Berichten des Vorstandes u. a. Ehrungen und Wahlen.

Kontakt: Ilse Furche-Mouhlen (Vorsitzende), Tel. 02772/42892.

MUSEUM HOHE SCHULE HERBORN

Sonderausstellung:

Walter Schwahn

- mehr als ein Heimatdichter!

Mittwoch, Donnerstag, Samstag, Sonntag jeweils 13 - 17 Uhr sowie nach Vereinbarung

Museum Hohe Schule Schulhofstr. 5 35745 Herborn

Telefon 02772 573810
info@museum-herborn.de
www.museum-herborn.de

VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen vom 25. April – 4. Mai 2019

01.05.2019 09:00 Uhr: Maifest und Maiwanderung. Veranstalter: SSC Juno Burg 1921 e.V. Ort: Sportlerheim Rasenplatz.

01.05.2019 09:00 Uhr: Maifrühshoppen. Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Amdorf e.V. Ort: Vogelhäuschen Amdorf.

01.05.2019 ab 11 Uhr: Besenfest mit Besen-Olympiade. Veranstalter: SGH Sozialgruppe Herborn. Ort: Parkplatz Eitzenhöfer.

Heimatstube wird übergeben

Am Sonntag findet die Schlüsselübergabe statt

HÖRBACH (red) – Am Sonntag, 28. April, wird die Heimatstube (Foto), die 1988 von den Landfrauen eingerichtet wurde, an den neu gegründeten Verein Heimatstube Hörbach – Museumsverein – übergeben. Zu dieser Veranstaltung wird sehr herzlich eingeladen.

Um 12 Uhr wird ein Imbiss angeboten. Die Schlüsselübergabe erfolgt um 14 Uhr mit an-

schließendem Kaffeetrinken und selbst gebackenen Kuchen.

Außerdem findet eine Sonderausstellung „Die 50er Jahre“ statt sowie ein Flohmarkt.

Wer diesen Termin verpasst, hat noch am 1. und 5. Mai, in der Zeit von 14 Uhr bis 18 Uhr Gelegenheit, die Heimatstube mit der Sonderausstellung zu besuchen.



Foto: Heimatstube Hörbach

Auf nach Rüdesheim

Seniorentagesfahrten der Stadt Herborn - Anmeldung bis 29. April

HERBORN (red) – In diesem Jahr führen die Tagesfahrten nach Kiederich, Assmanshausen und Rüdesheim. In Kiederich wartet im Restaurant „Haus des Gastes“ ein gemeinsames Mittagessen auf die Teilnehmer. Um 13.45 Uhr geht es von dort weiter nach Assmanshausen zum Schiffsanleger der Rösslerlinie. Um 14.45 Uhr wird das Schiff ablegen und nach einer ca. 45-minütigen Fahrt um 15.30 Uhr in Rüdesheim ankommen. Hier steht allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern Zeit zu freien Verfügung, bis es dann gegen 17.30 Uhr von Rüdesheim wieder heimwärts geht.

An dieser Fahrt können alle Herborner Einwohnerinnen und Einwohner, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und ihre (Ehe)Partner/innen teilnehmen, auch wenn diese die Altersgrenze noch nicht erreicht haben.

Die Kosten betragen pro Person 15,00 €. Darin enthalten sind das

Mittagessen, die Busfahrt und die Schifffahrt.

Der Teilnehmerbeitrag wird am Reisetag vor Ort im Bus gezahlt.

Unten stehende Anmeldung ist

bis zum 29. April 2019 einzureichen.

Die Termine und die Anmeldeadressen entnehmen Sie bitte unten stehender Tabelle.

Anmeldung

Hiermit melde ich mich melden wir uns für die Seniorentagesfahrt am

21.05.2019 Herborn

22.05.2019 Guntersdorf, Hirschberg, Hörbach, Merkenbach, Schönbach

23.05.2019 Amdorf, Burg, Seelbach, Uckersdorf

Programmwahl:

Ich/wir melde/n uns mit Person/en verbindlich für die Seniorentagesfahrt

im Stadtteil Herborn: an.

Name/n:

Vorname/n:

Straße:

Wohnort: Herborn:

Alter:

Ort, Datum: Unterschrift:

Seniorentagesfahrten 2019 - Anmeldung und Abfahrtsorte				
Ortsteil	Datum	Uhrzeit	Abfahrtsort	Anmeldungen bitte abgeben bei:
Herborn	21. Mai	10:00 Uhr	Schießplatz	Fachdienst Ständesamt und soziale Angelegenheiten im Rathaus (Eingang Turnstraße, Zimmer 2-5).
Hirschberg	22. Mai	10:00 Uhr	An der Kirche	Ortsvorsteher Matthias Schönling, Lindenstr. 20.
Guntersdorf	22. Mai	10:00 Uhr	An der Kirche	Ortsvorsteher Ramin Behnam, Am Hang 2, Tel: 02772/82262
Hörbach	22. Mai	10:05 Uhr	Bushaltestelle	Ortsvorsteher Andreas Theis, Kleine Ringstraße 11.
Merkenbach	22. Mai	10:00 Uhr	Gaststätte Frank	Ortsvorsteher Dieter Freitag, Poststr. 8, Tel.: 02772/51149
Schönbach	22. Mai	10:05 Uhr	Bushaltestelle Ortsmitte	Ortsvorsteher Thomas Fischer, An der Seite 8, oder Briefkasten Ortsbeirat (an der ehemaligen Post)
Burg	23. Mai	10:00 Uhr	Feuerwehrgerätehaus	Ortsvorsteher Günther Reeh, Burgstraße 10, oder bei Bäckerei Weber (Heebches Bäcker), Burger Hauptstraße 30
Seelbach	23. Mai	10:00 Uhr	Bei ehemaliger Sparkasse	Anmeldungen bitte in den Kasten neben der Eingangstür am Alten Rathaus einwerfen
Uckersdorf	23. Mai	10:05 Uhr	Bushaltestelle bei der Sparkasse	Ortsvorsteher Frank Deworetzki, Waldstr. 50 oder Frau Hildegund Diehl, Uckersdorfer Hauptstr. 1
Amdorf	23. Mai	10:05 Uhr	Dorfgemeinschaftshaus	Ehemaliger Ortsvorsteher Herr Hans Joachim Gabel, Amdorfstraße 1,

Wiederveröffentlichungen

Aus dem Nachlass von Walter Schwahn (*1908 - 1989)

HERBORN (red) - Der gebürtige Herborner Walter Schwahn (*1908 - 1989) galt bereits zu Lebzeiten als feinsinniger und humorvoller Heimatdichter, der das Geschehen in seiner Heimatstadt genau beobachtete und wortgewandt in Geschichten zu vermitteln wusste.

Aus seinem umfangreichen Nachlass veröffentlichten wir heute, mit freundlicher Genehmigung seiner Tochter Anne



Walter Schwahn. Foto: Archiv/ Anne Schwahn-Schmidt

Schwahn-Schmidt, die im Herborner Tageblatt erschienene Geschichte „Das schmale Hochzeitshaus ist ein Juwel in der Innenstadt“.

Die Mitarbeiter der Stadtbücherei Herborn haben einen Teil seiner Werke digitalisiert: Wer mehr von Walter Schwahn lesen möchte, findet im Online-Katalog der Stadtbücherei Herborn eine kleine Auswahl seiner Werke: <https://webopac.herborn.de>.

„DAS SCHMALE HOCHZEITSHAUS IST EIN JUWEL IN DER INNENSTADT“

Hobbymaler Karl-Heinz Schnörch hielt ein weiteres Stück Herborn fest

Vor der Attraktion gab es bereits ein Stockhaus und ein Scharfrichterhaus

Das Stockhaus gibt es schon lange. Das Schatzhaus ist neueren Datums. Das Scharfrichterhaus folgte ihm auf dem Fuße. Und seit einiger Zeit besteht sogar ein Hochzeitshaus. Helmut Grün hat es zu einem solchen gemacht, und Karl-Heinz Schnörch brachte es mit seinen berühmt feinen Strichen ins Bild.

Als der alte Herr Knauer mit seinem Hobel vor der Haustür stand und mit dem Bierdaum gegenüber ein paar Worte wechselte, konnte von einem „Hochzeitshaus“ noch nicht die Rede sein. Ein schmales Eckhaus, an anderer Stelle vielleicht zum Verkehrs hinderis geworden. Aber das fein herausgeputzte Häuslein hat das Glück an weniger frequentierter Örtlichkeit zu stehen. Der schmale Durchlaß zwischen ihm und dem gegenüber genügt, um den Fahrzeughaltern nicht lästig zu werden.

Kein gewaltiges Juwel, eher ein Diamantsplitterchen im Alt-Herborner Diadem. Direkt niedlich, und wer wollte es dem Zeichenstift verdanken, wenn er sich sozusagen ganz von selber in Bewegung setzt, um das schmucke Ding samt Hintergrund zu verewigen. Daß Karl-Heinz Schnörch die Gabe hat, auch die Feinheiten herauszuschälen, hat er genug bewiesen. Und ein „Hochzeitshaus“, wörtlich genommen, birgt so viel an Geheimnisteueri, daß es eine Schande wäre, an ihm ohne Interesse an dezenten Möglichkeiten vorbeizugehen.

Freilich, wenn da einer behauptet, er habe das Häuslein vor lauter Zweckbestimmung in seinen Grundfesten wackeln sehen, dann kann das nur jemand gewesen sein, der mit Halluzinationen zu tun hat oder bierselig selber wackelt. Ansonsten läßt die

Frequenz nichts zu wünschen übrig. Herborn ist anders - und der Nacht der Nächte wurde ein wohllegalisiertes Refugium geschaffen.

Wir kennen sie, die Große Grede im Hintergrund. Durch das Hochzeitshaus erhielt sie eine neue Bedeutung. Sie ermöglicht es, alle Erwartungen voll den sieben Himmel der Liebe zu erklimmen; sie erlaubt es, als frisch angetrautes Paar vom „Berg der Seligkeit“ abzusteigen in die gemütvolle Geborgenheit eines Hochzeitshauses. Wobei ausdrücklich betont werden muß, daß die Bezeichnung „Berg der Seligkeit“ nicht vom Schreiber dieser Zeilen, sondern von einem geistlichen Herrn stammt, der lange Zeit als Vikar in Herborn wirkte.

Gepriesen sei Helmut Grün mit seiner Idee, gelobt sei Karl-Heinz Schnörch mit seinem Zeichenstift. Gelobt seien alle, die mit ihren geistigen oder praktischen Beiträgen unsere Stadt bereichern. Und den Künstlern, denen die Schönheiten der Stadt auf den Nägeln brennen, sei hohe Anerkennung gezollt. Karl-Heinz Schnörch ist ein Zentimeterchen niedriger als der Besitzer des Hochzeitshauses, was ihn nicht hindert, auch Zierliches fein gestrichelt, aber groß herauszubringen.

Alle Rechte vorbehalten. © Anne Schwahn-Schmidt



Das Hochzeitshaus. Foto: Stadt Herborn

Borkenkäfer überwintern massenhaft

Forstbetrieb der Stadt Herborn - Der Holzmarkt bleibt angespannt

HERBORN (red) - Nachdem sich die Borkenkäfer im Vorjahr, begünstigt durch Sturmholz, Dürre und Hitze, massenhaft vermehrt, hatte auch der Forstbetrieb der Stadt Herborn auf eine Dezimierung der Käfer über den Winter gehofft.

Da ein erheblicher Anteil Borkenkäfer in der Rinde überwintert, hat der Forstbetrieb im vergangenen Winter so viele befallene Fichten wie nur möglich eingeschlagen und aus dem Wald entfernt. Mit einfachem Werkzeug (Schraubenschlüssel/Beil) lassen sich an schwer befallenen Bäumen leicht ganze Rinden-Platten ablösen. Diese Rindenpartie ist so durchlöchert, dass die Wasserversorgung der Baumkrone kollabiert und die Fichten absterben.

Dieses Phänomen war im gesamten Forstrevier und der kompletten Region zu beobachten. Der Herborner Stadtwald liegt zudem im Regenschatten des Rothaargebirges und die Böden sind daher von Natur aus trockener als in anderen Bereichen.

Waldbesucherinnen und Waldbesucher wunderten sich bereits im Herbst/Winter über zahlreiche tote Fichten im Stadtwald,



Die ersten Monitoring-Fallen, die im Frühjahr aufgestellt wurden, sind inzwischen schon gut besucht.

Foto: Stadt Herborn

die nicht gefällt werden, obwohl sie ganz offensichtlich todkrank sind. Rebekka Janson, HessenForst: „Das ist leider richtig so, denn von Fichten ohne Nadeln und ohne Borke, geht kein Ausbreitungsrisiko mehr aus. Der Borkenkäfer hat dort „gebrütet“ und ist schon weitergezogen, ein zweites Mal können diese Fichten nicht befallen werden.“

Im Frühjahr wurden Monitoring-Fallen aufgestellt, um zu er-

kennen, wann der Borkenkäfer mit dem Schwärmflug beginnt, um weitere gesunde Fichten zu attackieren. Die ersten Fallen waren Anfang der Woche schon gut besucht.

Aus diesem Grund wurden Prioritäten gesetzt, hierfür unterstützen HessenForst und die Forstwirte der Stadt Herborn, welche Fichtenbestände noch zu retten sind: Dort wird weiterhin eingeschlagen, in der Hoffnung noch so viel zu retten, wie nur irgendwie möglich ist.

Leider sind die Aufarbeitungskapazitäten der eigenen Forstwirte und auch der Unternehmer begrenzt. Die Holz verarbeitenden Betriebe arbeiten an der Kapazitätsgrenze, teilweise wird keine Fichte mehr angenommen, und ein Großteil des „besseren Holzes“ geht in den Export nach China. Der Preis für Käferholz hat sich bereits halbiert. Es muss sogar damit gerechnet werden, dass ein Teil der toten Bäume nicht rechtzeitig absetzbar sind. Alles hängt vom weiteren Witterungsverlauf ab.

In dieser Situation ist es wichtig, dass sich Waldbesucher und potentiell Betroffene gut informieren und solidarisch handeln.

Marcel Braas, Forstwirtschaftsmeister der Stadt Herborn: „Gespernte Wege sollen nicht begangen werden, wir stellen dort Schilder auf „Holzernte - betreten verboten“, leider meinen einige Mitbürger, sie können sich dieser Anweisung widersetzen, das macht unsere Arbeit nicht leichter und ist zudem noch gefährlich.“

Weiterführende Informationen zum Borkenkäfer finden Sie auch online: <https://www.hessen-forst.de/post/aktuelles/borkenkaefersituation/>



Borkenkäfer-Larven. Foto: Stadt Herborn

Klaus Sänger seit 55 Jahren Mitglied

Jahreshauptversammlung der NABU Hörbach mit Ehrungen und einem Vortrag

HÖRBACH (red) - Die Mitglieder des NABU Hörbachs trafen sich zu ihrer Jahreshauptversammlung. Der stv. Vorsitzende, Rainer Klose, berichtete zunächst über die Aktivitäten im vergangenen Jahr. Es wurden zwei Wanderungen (Vogelstimmen- und Winterwanderung) durchgeführt, an der Futterstation im Naturschutzgebiet wurden die Wintervogelfütterung gemacht, es gab mehrere Arbeitseinsätze im Naturschutzgebiet, an zwei Terminen wurden ca. 80 Nistkästen gebaut, und mehrere Jungvögel aufgezogen und das Feuchtbiotop in der „Läuskauf“ wurde ausgebaggert. Für langjährige Mitgliedschaft

im Verein wurden Klaus Sänger (55 Jahre) und Wilfried Claas (30 Jahre) geehrt.

Außerdem bedankte sich Klose bei Rosita Quir für die Aufzucht von Jungvögeln und die Betreuung des Winterfütterplatzes. Anschließend gab es noch einen Überblick über die geplanten Aktivitäten für 2019. Geplant sind Wanderungen, Baumpflegeaktionen auf der Streuobstwiese, Nistkastenbauaktionen mit der Schule und dem Kindergarten sowie Arbeitseinsätze im Naturschutzgebiet. Zum Abschluss der Versammlung gab es noch einen sehr interessanten Vortrag über das Insektensterben von Volkmar Nix.



Der stv. Vorsitzende Rainer Klose (l.) ehrt Wilfried Claas für 30 Jahre Mitgliedschaft. Foto: Marlies Fischer

Freiluftsaion im HdJ beginnt

Zahlreiche kostenlose Angebote stehen zur Verfügung

HERBORN (red) - Ab sofort spielt sich das Leben nicht mehr so sehr im, sondern um das Haus der Jugend (HdJ) herum ab.

Jeden Mittwoch kostenlos Klettern

Jeden Mittwoch können Kinder und Jugendliche zum Klettern kommen. Das kostenfreie Angebot startet immer um 16 Uhr und wird von zwei Teamern entsprechend den Sicherheitsempfehlungen des Deutschen Alpenvereins durchgeführt. Es ist lediglich eine Einverständniserklärung durch die Erzie-



Die Kletterwand im HdJ lädt jeden Mittwoch zum Klettern ein. Foto: Haus der Jugend

lungsberechtigten auszufüllen. Bei Regen findet das Angebot nicht statt.

Neben der Kletterwand stehen täglich auch noch ein kleiner Fußball- und Basketballplatz sowie ein Feld für Indiacca zu Verfügung. Oft wird das Angebot durch Turniere, gemeinsames Grillen oder Musik ergänzt. Hier sind die Ideen und Wünsche der jugendlichen Besucher gefragt!

INFO

Weitere Infos gibt es unter Tel. 02772/42613 oder auf Facebook (Haus der Jugend Herborn) oder Instagram (@Haus der Jugend).

Gemeinsam kochen und essen

Der Verein „Herborn is(s)t bunt“ lädt ein

HERBORN (red) - Der Verein „Herborn is(s)t bunt“ e.V. lädt am Samstag, 4. Mai, wieder zum gemeinsamen Kochen, Kennenlernen und Essen ein. An diesem Tag soll die vielfältige Küche aus dem der Türkei erlebt und erarbeitet werden.

Unter Anleitung der türkischen „Köche“ sollen Vorspeisen, Hauptgerichte sowie leckere Desserts zubereitet werden. Bis aber das von allen Teilnehmern erarbeitete Buffet auf dem Tisch steht, gibt viel zu „schnippeln“, Handfertigkeiten zu erlernen, zu probieren und zu reden, denn neben dem Kennenlernen der Esskultur steht das Kennenlernen von Menschen aus anderen Ländern und deren Kultur bei „Herborn is(s)t bunt“ im Vordergrund. Nach dem gemeinsamen

Essen gehört das gemeinschaftliche Aufräumen genauso dazu, wie zuvor das Zubereiten der Speisen.

Los geht es an diesem Samstag um 10 Uhr im Mehrgenerationenhaus (Walkmühlenweg) der AWO-Herborn.

Zwei weitere Termine sind noch in diesem Jahr geplant. Für den 12. Oktober und/oder den 16. November kann sich bereits jetzt schon angemeldet werden. Die Mottos für diese Koch-Tage stehen noch nicht fest und werden entsprechend vorab bekannt gegeben. Die Veranstaltung ist kostenlos - der Verein „Herborn is(s)t bunt“ e.V. ist aber auf Spenden zur Finanzierung der Einkäufe angewiesen.

Anmeldung unter: Herborn_isst_bunt@yahoo.de, 01714446804 oder über die Facebook-Seite „Herborn is(s)t bunt“.



Herborn is(s)t bunt. Foto: Stadt Herborn

„Bären“ zu Besuch in der Brauerei

Anna Bewer führte die Gäste durch die kleine Brauerei am Ortsrand von Fleisbach

HERBORN (red) - Rund fünfzig Herborner Bären fanden bei ihrem traditionellen Bärentreff im April den Weg zur Fleisbacher Brauerei und zeigten sich beeindruckt von dem jungen Unternehmen, das ganz auf Tradition setzt.

Anna Bewer, Assistentin der Geschäftsleitung, führte routiniert durch die kleine aber feine Brauerei am Ortsrand von Fleisbach. Hier wird noch fast alles mit der Hand verarbeitet und gearbeitet. Ob bei der Vorbereitung zur Reinigung der Flaschen, beim Abfüllen oder das Kleben der Etiketten, alles „echte Handarbeit“.

Für die Standortwahl war insbesondere die Qualität des Wassers entscheidend. Aber in Fleisbach wird nicht einfach „Fleisbacher“ gebraut. Die Sorten Zwickel, Lager, Weizen, Bock und Dunkel tragen den Produktnamen Pinz.

Anna Bewer erläuterte, „Pinz ist der „alte Ortsnamen des Fleisbachs“, der Bach, der dem Ortsteil von Sinn seinen Namen gab. Eigentlich müsste der Ort „Pinz“ heißen. Unsere Etiketten tragen historische Motive aus dem Ort und der Umgebung, wir sind mit Sinn, Edingen und Fleisbach eng verbunden und wollen das auch zeigen.“

Auch die Etiketten der zweiten Produktlinie „Legends of Fleisbach“ nehmen Bezug auf die Historie Fleisbachs. So tragen die Craft-Biere „Summer Pale Ale“,



Die Herborner „Bären“ bei ihrem Treff im April vor der Fleisbacher Brauerei.

Foto: Verkehrsverein Herborn

„Indien Pale Lager“, „LoF Cherry“ und „India Pale Ale“ Motive aus dem 19. Jahrhundert mit Bezügen zum Bau einer Eisenbahnstrecke zwischen Fleisbach und Edingen in 1862 oder dem Bau der Fleisbacher Kirche in 1887.

Nach so viel Theorie und Geschichte brannten die Herborner Bären darauf, zum praktischen Teil überzugehen. Bei einer ordentlichen Vesper konnten die einzelnen Sorten frischgezapft probiert werden. Das am Rande neue Kontakte geknüpft und gemeinsame Projekte besprochen wurden, verstand sich fast von selbst. Weitere Informationen: Fleisba-

cher Brauerei, Zur Dornheck 45 in Sinn-Fleisbach, Tel. 02772/5089035, <https://www.fleisbacher-brauerei.de>.

Verkehrsverein Herborn: Vorsitzender Frank Pletka, Konrad-Adenauer-Str. 38 in Herborn, Tel.: 02772/58371-0, E-Mail: info@ab-legis.de.

HINTERGRUND „BÄRENTREFF“

Der Bärenreff findet an jedem zweiten Mittwoch im Monat ab 18.30 Uhr statt. Neben traditionellen jährlich wiederkehrenden Terminen, wie dem Neujahrswürfeln, Heringessen, dem Sommerfest im Richterturm, dem Schlumpeweckessen im Cafe Zarnitz oder der Weihnachtsfeier im Mehrgenerationenhaus der

AWO besuchen die Herborner Bären Vereine und Betriebe. Die Veranstaltungen sind öffentlich. Der Bärenreff hat über 35 Jahre Tradition und wird vom Verkehrsverein Herborn e.V. organisiert. Ziel war und ist es, dass sich die Vorstände der Vereine, Institutionen und Bürger zwanglos treffen und austauschen können.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Herborn:

Sonntag, 28.4.: 10 Uhr, Gottesdienst mit Pfrn. Claudia Sattler, Stadtkirche, anschl. Kirchcafé.
Dienstag, 30.4.: 16 Uhr, Konfirmandenunterricht, Gemeindehaus am Kirchberg; 17-18.30 Uhr, Jungschar für Kinder von 9 bis 13 Jahren, Gemeindehaus am Kirchberg; 19-21 Uhr, Jugendkreis für Jugendliche ab 13 Jahren, Gemeindehaus am Kirchberg.
 Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter: www.evangelische-kirche-herborn.de.

Katholische Pfarrgemeinde Herborn:

Donnerstag, 25.4.: 10.15 Uhr, Krankenkommunion entfällt.
Samstag, 27.4.: 16.15 Uhr, Beichtgelegenheit (Kryptasakristei) entfällt; 11 Uhr, Fest der Begegnung, Gemeindehaus der FeG Dillenburg.
Sonntag, 28.4.: 9.45 Uhr, Andacht in der Vitos-Klinik; 14.30 Uhr, Hl. Messe für Gehörlose mit Pfr. Christian Enke.
Dienstag, 30.4.: 9 Uhr, Krankenkommunion entfällt.
Mittwoch, 1.5.: 12 Uhr, Hl. Messe (Krypta); 13 Uhr, Aufbruch der Wanderer von der Krypta nach Niederweidbach zur Maiandacht; 17 Uhr, Maiandacht in Niederweidbach; 17.30 Uhr, Hl. Messe (Krypta) entfällt.
Donnerstag, 2.5.: 16 Uhr, Erstkommunionstunde (Gem.Raum); 19 Uhr, Jugendtreff im Treff.
Wochenveranstaltungen:
Sonntags: 10.30 Uhr, Hl. Messe
Dienstags: 10 Uhr, Wortgottesdienst im Seniorenheim, Wahlmühlenweg (jd. 1. Di. im Monat),
Mittwochs: 10.30 Uhr, Wortgottesdienst im Haus des Lebens (jd. 1. Mi. im Monat); 16 Uhr, Eltern-Kind-Spielkreis, kath. Kindertagesstätte, Alsbach; 17 Uhr, Eucharistische Anbetung (jd. 1. Mi. im Monat); 17.30 Uhr, Hl. Messe, Krypta; 20.15 Uhr, Kirchenchorprobe, Pfarsaal.
Donnerstags: 14.30 Uhr, Gymnastik für Senioren, Pfarsaal; 18 Uhr, Vesper, Krypta (jd. letzten Do. im Monat).
Freitags: 8.30 Uhr, Hl. Messe, Krypta; 19 Uhr, Treffen des KÖB-Teams (KÖB) (jd. 1. Fr. im Monat).
Samstags: 16.15–16.45 Uhr, Beichtgelegenheit, Kryptasakristei (jd. 2. und 4. Sa. im Monat).
Bücherei: Öffnungszeiten der katholischen öffentlichen Bücherei (KÖB): freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr, samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr und sonntags von 10 Uhr bis 12:15 Uhr.
 Weitere Infos finden Sie unter: <https://st-petrus-herborn.bistumlimburg.de>.

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde Herborn, Am Hintersand 14:

Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst und Kindergottesdienst.
Wochenveranstaltungen: Montags: 20 Uhr, Feuerabend für Männer (14-tägig).
Dienstags: 18.30 Uhr, Teenie- und Jugendtreff. Donnerstags: 17.30 Uhr, Jungschar. Weitere Infos unter: www.gemeinde-am-hintersand.de.

Freie evangelische Gemeinde Herborn, Konrad-Adenauer-Str. 66:
Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst und BibelKIDS (= Kindergottesdienst für 4- bis 13-Jährige).
Wochenveranstaltungen: Mittwochs: 16.30 Uhr, Treffpunkt Bibel und Seniorenkreis (jd. 1. Mi. im Monat).
Donnerstags: 19.30 Uhr, Jugend ab 15 Jahre.
Freitags: 18 Uhr, Jungschar „Dilltalhaie“ für Kinder ab 3. Klasse; 18 Uhr, Lauftreff.
 Hinweise zu besonderen Veranstaltungen beziehungsweise kurzfristige Änderungen unter: www.feg-herborn.de.

Christliches Zentrum Herborn e.V., Kaiserstr. 24c:

Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst und Kindergottesdienst.
Wochenveranstaltungen: Dienstags: 11 Uhr, Lebensmittelausgabe im „Herborner Brotkorb“.
Freitags: 11 Uhr, Lebensmittelausgabe im „Herborner Brotkorb“; 17.30 Uhr, Royal-Rangers (Christliche Pfadfinder).

Evangelische Gemeinschaft Herborn, Kaiserstr. 24c:

Sonntags: 11 Uhr, Gottesdienst im Gemeindehaus.
Wochenveranstaltungen: Dienstags: (jd. 1. und 3. Di. im Monat), 19.30 Uhr, Hauskreis.
Mittwochs: (jd. 2. Mi. im Monat), 9.30 Uhr, Seniorenfrühstück.
Donnerstags: 18.30 Uhr, Bibellesen plus.
Samstags: (jd. 1. Sa. im Monat), 9 Uhr, Gebetsfrühstück.
 Weitere Informationen unter www.eg-herborn.de.

Neuapostolische Kirche Herborn, Konrad-Adenauer-Str. 54:

Freitag, 26.4.: 20 Uhr, Gesprächsabend.
Sonntag, 28.4.: 10 Uhr, Gottesdienst; 11.15 Uhr, Chorprobe.
Donnerstag, 2.5.: 20 Uhr, Gottesdienst.
Jehovas Zeugen Herborn:
 Achtung: Alle Gottesdienste finden ab sofort in Haiger, Sathelstraße 28, statt.
Donnerstags: 19 Uhr, Unser Leben und Dienst als Christ.
Sonntags: 13 Uhr, biblischer Vortrag für die Öffentlichkeit und Bibelbeachtung anhand der Zeitschrift „Der Wachturm“. Besucher sind zu allen Zusammenkünften herzlich willkommen. Es gibt keine Geldsammlungen. Weitere Informationen unter: www.jw.org (über uns /Zusammenkünfte).

Calvary Chapel Herborn (Herbornseelbach), Hohe Straße 700, Gebäude 9:

Sonntags: 10.30 Uhr, Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst.
Wochenveranstaltungen: Mittwochs: 18.30 Uhr, Teeniekreis.
Freitags: 19.30 Uhr, Jugendtreffen.
 Weitere Informationen unter www.calvarychapelherborn.de.

Evangelische Gemeinschaft/EC e.V., Goethestraße, Herborn-Seelbach:

Sonntags: 11 Uhr, Gottesdienst (mit Kinderbetreuung).
Wochenveranstaltungen: Dienstags: 15 Uhr, „Kaffeezeit 60plus“ (jd. 3. Di. im Monat).
Mittwochs: 17.30 Uhr bis 19 Uhr, Jungschar (8- bis 13-Jährige); 19.30 Uhr, Posaunenchor.
Donnerstags: 19.30 Uhr, Gebets-treff/Bibelgespräch.
 Genauere Infos unter: www.eg-herbornseelbach.de.

Evangelische Kirchengemeinde Herbornseelbach:

Sonntags: 9.30 Uhr, Gottesdienst.
Wochenveranstaltungen: Montags: 20 Uhr, Singkreis, Kirchsaaal.
Dienstags: 9.30 bis 11 Uhr, Kleinkindertreff „Kleine Strolche“ (mit Müttern), Gemeindehaus; 19.15 Uhr, Gebetsstreff, Kirchsaaal; 19 Uhr, Frauengesprächskreis (jd. 3. Di. im Monat), Gemeindehaus; 20 Uhr, Gospel-Pop-Chor des Dekanates Herborn, 14-tägiger Wechsel zwischen Gemeindehaus Herbornseelbach und Dillenburg (Zwingel), Andrea Zer-



Herborner Schloss. Foto:Stadt Herborn

Evangelische Kirchengemeinde Schönbach:

Donnerstag, 25.4.: 20 Uhr, Frauenkreis - H. Schreiner zeigt Bilder von Kanada.
Samstag, 27.4.: ab 11 Uhr, Tag der Begegnung Herborn-Dillenburg in der FeG Dillenburg. Alle sind an diesem Tag herzlich eingeladen. Es gibt Informationen über die Ortskirchen Dillenburg und Herborn und viele musikalische und kulinarische Angebote; 17.30 Uhr, Hl. Messe in Breitscheid.
Sonntag, 28.4.: 9 Uhr, Der Gottesdienst in Schönbach entfällt heute.
Dienstag, 30.4.: Heute ist für den Pfarreibezirk Breitscheid Redaktionsschluss für den neuen Pfarrbrief (12.5.-2.6.).
Mittwoch, 1.5.: 17 Uhr, Maiandacht in Niederweidbach - Wer mitfahren möchte, melde sich rechtzeitig bei M. Jüngling - Abfahrt in Breitscheid um 16 Uhr.
Donnerstag, 2.5.: 15.30 Uhr, Hausgottesdienst im Pflegeheim Medenbach und Hauskommunionbesuche im Pfarreibezirk Breitscheid.
Freitag, 3.5.: Hauskommunionbesuche im Pfarreibezirk Breitscheid - Heute keine Kommunionstunde in Breitscheid bzw. Driedorf.

Evangelische Kirchengemeinde Hörbach:

Donnerstag, 25.4.: 15 Uhr, Aktiv-Treff, Haus Bodelschwingh in

Evangelische Kirchengemeinde Ambachtal:

Sonntag, 28.4.: 10 Uhr, Gottesdienst, Kirche Amdorf; 17.30 Uhr, Lobpreis-Gottesdienst, Gemeindehaus Uckersdorf.
Wochenveranstaltungen: (Außer in den Schulferien!):
Freitags: 19.00 Uhr, Gebetskreis, Kirche Uckersdorf; 19.30 Uhr, Taizé-Treffen, Gemeindehaus Burg (Oyak) oder 19.30 Uhr, jeden 3. Freitag im Monat Taizé-Gebet Gemeindehaus Burg (Kapelle).

Evangelische Kirchengemeinde Amdorf:

Sonntags: 10.30 Uhr, Kindergottesdienst in Amdorf; 10.30 Uhr (jeden 1. im Mon.) Kindergottesdienst in Burg; 9.50 Uhr (bei Gottesdienstbeginn um 10 Uhr), ansonsten 10 Uhr Kindergottesdienst in Uckersdorf.
Montags: 17.15-18.45 Uhr (14-tägig), Jungschar, Gemeindehaus Burg; 17.15-18.30 Uhr (14-tägig), Schmiedeworkshop in der Schmiede Uckersdorf; 19.30 Uhr (14-tägig), Hauskreis in Burg bei Günter Weber, Scheidstraße 5.
Mittwochs: 14-16 Uhr, Frauenkreis, Gemeindehaus Amdorf.
Donnerstags: 14 Uhr (14-tägig), Frauenkreis, Gemeindehaus Uckersdorf; 14.30 Uhr (14-tägig), Frauenkreis, Gemeindehaus Burg; 19.30 Uhr (ca. alle 3-4 Wochen) bei Hartmut Diehl, Uckersdorfer Hauptstraße 3; 20 Uhr (alle 3 Wochen), Hauskreis in Uckersdorf bei Monica Schill-Schneider, Am Mühlgraben 2.
 Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage: www.ambachtal.ev-dill.de.

Evangelische Kirchengemeinde Uckersdorf:

Sonntags: 10.30 Uhr, Kindergottesdienst in Amdorf; 10.30 Uhr (jeden 1. im Mon.) Kindergottesdienst in Burg; 9.50 Uhr (bei Gottesdienstbeginn um 10 Uhr), ansonsten 10 Uhr Kindergottesdienst in Uckersdorf.
Montags: 17.15-18.45 Uhr (14-tägig), Jungschar, Gemeindehaus Burg; 17.15-18.30 Uhr (14-tägig), Schmiedeworkshop in der Schmiede Uckersdorf; 19.30 Uhr (14-tägig), Hauskreis in Burg bei Günter Weber, Scheidstraße 5.
Mittwochs: 14-16 Uhr, Frauenkreis, Gemeindehaus Amdorf.
Donnerstags: 14 Uhr (14-tägig), Frauenkreis, Gemeindehaus Uckersdorf; 14.30 Uhr (14-tägig), Frauenkreis, Gemeindehaus Burg; 19.30 Uhr (ca. alle 3-4 Wochen) bei Hartmut Diehl, Uckersdorfer Hauptstraße 3; 20 Uhr (alle 3 Wochen), Hauskreis in Uckersdorf bei Monica Schill-Schneider, Am Mühlgraben 2.
 Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage: www.ambachtal.ev-dill.de.

Evangelische Kirchengemeinde Uckersdorf:

Sonntags: 10.30 Uhr, Kindergottesdienst in Amdorf; 10.30 Uhr (jeden 1. im Mon.) Kindergottesdienst in Burg; 9.50 Uhr (bei Gottesdienstbeginn um 10 Uhr), ansonsten 10 Uhr Kindergottesdienst in Uckersdorf.
Montags: 17.15-18.45 Uhr (14-tägig), Jungschar, Gemeindehaus Burg; 17.15-18.30 Uhr (14-tägig), Schmiedeworkshop in der Schmiede Uckersdorf; 19.30 Uhr (14-tägig), Hauskreis in Burg bei Günter Weber, Scheidstraße 5.
Mittwochs: 14-16 Uhr, Frauenkreis, Gemeindehaus Amdorf.
Donnerstags: 14 Uhr (14-tägig), Frauenkreis, Gemeindehaus Uckersdorf; 14.30 Uhr (14-tägig), Frauenkreis, Gemeindehaus Burg; 19.30 Uhr (ca. alle 3-4 Wochen) bei Hartmut Diehl, Uckersdorfer Hauptstraße 3; 20 Uhr (alle 3 Wochen), Hauskreis in Uckersdorf bei Monica Schill-Schneider, Am Mühlgraben 2.
 Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage: www.ambachtal.ev-dill.de.

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02772 / 47050**

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST Dillenburg, Rotebergstr. 2 (in den Dill-Kliniken).
 Öffnungszeiten: mittwochs: 14.00 bis 22.00 Uhr, freitags: 14.00 bis 22.00 Uhr, samstags 7.00 bis 22.00 Uhr, sonntags von 7.00 bis 22.00 Uhr, Feiertage: 7.00 Uhr bis 22.00 Uhr
 Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel)
 Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de

BUNDESWEHR:
 Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsbach-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114

ZAHNÄRZTE:
 Der zahnärztliche Notdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.
 Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr

AUGENÄRZTE:
 Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE:
 Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
 Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

KRANKENHÄUSER:
 Besuchszeiten in den Dill-Kliniken Dillenburg sind nicht festgelegt. Empfehlung: Besuche in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 19.00 Uhr durchzuführen, um die Ruhezeiten zu berücksichtigen.
 Davon ausgenommen sind Intensivstationen. Bitte die Besuchszeiten individuell mit den Mitarbeitern vor Ort vereinbaren.

SPERR-NOTRUF:
 Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSELSORGE:
 Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr)

FRAUENNOTRUF:
 Hilfefonntel bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen)

FORSTAMT:
 Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

TIPP!

Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.
 Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.

Wertstoffhöfe - Abfallinformationen

Wertstoffhof Herborn Rehberg (Stadion) Sa. 8.00-13.00 Uhr
 Annahme von Grünschnitt, Alt-holz, Bauschutt, Altmetall, Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs DVDs sowie Papier, Pappe und Kartonagen aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer.
 Die Abgabe von Elektroklein-geräten an den Wertstoffhöfen in den Städten und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.
 Am Standort Aßlar können auch größere Wertstoffmengen und Elektrogeräte abgegeben werden. Detaillierte Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 0 64 41 4 07 - 18 18, (Mo-Fr 7.30 – 16.00 Uhr); Internet: www.awld.de

Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände wie z.B. Matratzen, Polstermöbel, Schränke, Regale und Teppiche werden nach Anmeldung, Mail: sperrabfall@awld.de oder telefonisch: Tel. 06441 407-1899 abgeholt. Die Sperrgüter dürfen nicht länger als 2 Meter und schwerer als 50 kg sein. Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!
Elektrogeräte: Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) dürfen Elektroal-tergeräte wegen ihrer schadstoffhaltigen Bauteile nicht über den Rest- oder Sperrabfall entsorgt werden. Im Lahn-Dill-Kreis wurden deshalb kostenlose Sammelstellen eingerichtet:

Abfallwirtschaftszentrum, Am grauen Stein 35614 Aßlar-Bez-lingen, Mo.-Fr. 8:00-16:00 Sa. 8:00-13:00 Uhr (Apr.-Okt.) 8:00-12:00 Uhr (Nov.-März) GWAB Elektrogeräteannahme Deponie Oberscheld (Kompostwerk) 35688 Dillenburg-Oberscheld, am 2. und 4. Sa. im Monat 9:00-14:00 Uhr GWAB Recyclingzentrum Westendstraße 15, 35578 Wetzlar, Mo.-Fr. 7:30-19:00 Uhr Sa. 10:00-14:00 Uhr
Grünschnitt: Im Lahn-Dill-Kreis besteht die Möglichkeit, Grünschnitt in haushaltsüblichen Mengen (Pkw-Ladung) kostenlos am Wertstoffhof abzugeben. Größere Mengen Grünschnitt nimmt das Abfallwirtschaftszent-

rum in Aßlar entgegen. Es gibt die aktuelle Preisliste. Außerdem nimmt das Kompostwerk der Herhof-Gruppe in Dillenburg-Oberscheld (Deponie Schelderwald) und die SITA in Dillenburg-Oberscheld (Grube Falkenstein) Grünschnitt gegen Entgelt an.
Schadstoffmobil: Herborn: Parkplatz Schießplatz: 29. August 2019, 14 - 18 Uhr. **Herborn-seelbach:** Bürgerhaus/MZH: 09. Mai + 30. Oktober 2019, 14 - 18 Uhr. **Merkenbach:** Festplatz an der Oranienstraße (nahe Sportplatz): 27. Juni + 28. November 2019, 14 - 18 Uhr. **Schönbach:** Parkplatz am Bürgerhaus: 06. Mai + 24. Oktober 2019, 14- 18 Uhr.

Müllabfuhr-terme vom 29.4. bis 4.5.2019	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelber Sack
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Herborn	3.5.	3.5.		
Amdorf	30.4	2.4.	29.4.	
Burg		4.5.		
Guntersdorf		2.5.		
Hirschberg	4.5.	2.5.		
Hörbach		2.5.	29.4.	
Merkenbach	4.5.	2.5.	2.5.	
Schönbach	30.4.	2.5.		
Seelbach		2.5.		
Uckersdorf		2.5.	2.5.	

Einsatzbereit an 365 Tagen

Gemeinsame Jahresdienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Herborn

HERBORN (jk) – Zur gemeinsamen Jahresdienstversammlung der Feuerwehren in Herborn hatte Stadtbrandinspektor Kai Reeh am 12. April geladen. Auf der Tagesordnung standen neben dem Jahresbericht für das vergangene Jahr 2018 auch einige Ehrungen und Beförderungen. In diesem Jahr galt es auch den Stadtjugendfeuerwehrwart und seinen Stellvertreter zu wählen.

Im Anschluss an die Grußworte ging Reeh auf die Themen des vergangenen Jahres ein. Leider musste im Berichtsjahr eine weitere Jugendfeuerwehr geschlossen werden. Aufgrund höherer Belastungen im Beruf und der verbleibenden Freizeit finden sich kaum noch Betreuer. Das Interesse der Jugendlichen ist aber vorhanden. Dies zeige sich nicht zuletzt an der Begeisterung der Schüler für den Wahlpflichtunterricht „Feuerwehr“ an der Comenius-Schule Herborn. Hier gilt es in Zukunft ein tragfähiges zentrales Konzept für die Jugendarbeit auszuarbeiten, um so dem negativen Trend entgegenzuwirken.

Im Bereich der Einsätze ist, so Stadtbrandinspektor Kai Reeh, eine Veränderung spürbar. Die Anzahl der Einsätze sei zwar gleich geblieben, die Einsatzarten verschieben sich allerdings. Brände sind größtenteils der technischen Hilfeleistungen gewichen. Vor allem die Anzahl der Notfall-Türöffnungen sei beachtlich gestiegen.

Den Einsatzabteilungen der Feuerwehr der Stadt Herborn gehörten im vergangenen Jahr 228 Einsätze an. Rund 170 Einsätze wurden von den Feuer-



Die für langjährige Treue in der Einsatzabteilung Ausgezeichneten (10 Jahre, 20 Jahre, 30 Jahre, 40 Jahre und 50 Jahre). Foto: Feuerwehr Herborn

wehrlenten abgearbeitet. Im Bereich der Lehrgänge und Seminare wurden 93 Veranstaltungen besucht.

Wahlen und Ehrungen

Auf den Jahresbericht von Reeh folgten die Wahlen zum Stadtjugendfeuerwehrwart und seinem Stellvertreter. Hier wurden Philipp Küth (Herborn) und Felix Peter (Amdorf) einstimmig von der Versammlung gewählt.

Im Rahmen des Tagesordnungspunktes Ehrungen und Beförderungen wurden 45 Mitglieder ausgezeichnet.

Für 40 bzw. 25 Jahre Dienstzeit wurden jeweils fünf Einsatzkräfte geehrt (einer davon sogar für 50 Jahre Dienstzeit). Die Feuerwehrinsatzspange in Gold wurde einmal, die Silberne achtmal verliehen. Mit der Anerkennungsprämie des Landes Hessen wurden für 10 Jahre sieben, für 20 Jahre drei, für 30 Jahre drei sowie für 40 Jahre fünf Mitgliedern prämiert. Zwei Einsatzkräfte



Verantwortung übernehmen für die Freiwillige Feuerwehr: bei der Jahresdienstversammlung haben Feuerwehrkräfte neue Aufgaben übernommen. (v.l.) Kai Reeh (Stadtbrandinspektor), Jochen Muscheid (neuer Wehrführer Hirschberg), Kevin Petri (neuer stv. Wehrführer Burg), Philipp Küth (neuer Stadtjugendfeuerwehrwart), Klaus Crimmel (Erster Stadtrat), Jens Krämer (stv. Stadtbrandinspektor). Foto: Feuerwehr Herborn

te wurden befördert (einmal Brandmeister, einmal Oberbrandmeister). Des Weiteren wurde eine Führungskraft zum Wehrführer und zwei zum stellvertretenden Wehrführer ernannt. Aus der Jugendfeuerwehr wechselten vier Mitglieder in die

Einsatzabteilung. Sie wurden mit der Bandschnalle des Deutschen Jugendfeuerwehrverbandes ausgezeichnet.

INFO

Weitere Informationen unter www.feuerwehr-herborn.de.

Schießen um den Ortspokal

Der Schützenverein Schönbach lädt dazu ein

SCHÖNBACH (red) – Der Schützenverein Schönbach lädt am 7. Juni und 9. Juni zum diesjährigen Ortspokalschießen ein. Folgende Richtlinien gelten beim Ortspokalschießen: Jeder Verein kann mit beliebig vielen Mannschaften teilnehmen, wobei sich eine Mannschaft aus vier bis sechs Schützen zusammensetzt. Für eine Mannschaftswertung müssen wie im vorigen Jahr mindestens zwei Luftpistolen und zwei Luftpistolen und zwei Luftpistolen an den Start gehen. Die vier Besten kommen jeweils in die Wertung. Beim Wertungsschießen wird eine Serie von 20 Schuss geschossen (max. 10 Probeschüsse).

Jeder Schütze ist nur einmal startberechtigt, d. h. er darf nur einmal am Wertungsschießen teilnehmen. Alle Schützen schießen, auch mit Luftpistole, „stehend aufgelegt“. Schützen ab 70 Jahren dürfen „sitzend aufgelegt“ schießen.

Das Wertungsschießen findet am Freitag, 7. Juni, ab 19 Uhr und am Sonntag, 9. Juni, ab 10 Uhr auf den Luftpistolenständen im Schützenhaus Schönbach statt. Weitere Termine zum Wertungsschießen sind mit Sascha Losert (015152678309) oder Marco Theis (0171470866) abzustimmen. Die Siegerehrung findet

im Rahmen des diesjährigen Grillfestes der Schützen, am 24. August, ab 15 Uhr am Schützenhaus statt. Hierzu sind alle Teilnehmer des Ortspokalschießens eingeladen. Auch freut sich der Vereinsvorstand, möglichst viele Mitglieder und Freunde des Vereins begrüßen zu können.

Training startet am 3. Mai

Die Möglichkeit zum Training besteht ab dem 3. Mai bis 7. Juni jeden Freitag von 19 Uhr bis 22 Uhr und jeden Sonntag von 10 Uhr bis 13 Uhr oder nach Absprache mit Sascha Losert oder Marco Theis.

„Tanztee“ startet im Mai

Frühlingsfest des AWO Ortsvereins Herborn

HERBORN (red) – Pünktlich zum Frühlingsfest des AWO Ortsvereins Herborn e.V. kehrte der Schneefall zurück.

Die wenig frühlingshaften Temperaturen hielten die Besucher jedoch nicht davon ab, am Frühlingsfest teilzunehmen. Katrin Firla, Vorsitzende des Ortsvereins begrüßte neben den 20 Kindern des Kinderchors „DoReMi“/ New Generation e.V. Burg unter der Leitung von Sandra Sauerwald und Dr. Klaus Schmidt, der einen bebilderten Vortrag über seine Reise durch Island hielt, auch rund 40 Gäste.

Der Ortsverein nutzte das Frühlingsfest auch um eine neue monatliche Veranstaltung – den „Tanztee“ - zu bewerben. Erster Termin ist Samstag, 18. Mai, um



Dr. Klaus Schmidt zeigt anhand von eigenen Fotoaufnahmen seine Reise durch Island. Foto: Katrin Firla

15 Uhr. Der Tanztee findet in den Räumlichkeiten des AWO Kreisverband Lahn-Dill, Mehrgenerationen-

haus, Walkmühlenweg 5 statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Im Martin Luther King-Musical mit singen

King-Musical sucht tausend Sängerinnen und Sänger

HERBORN (wu) – Das aktuelle Chormusical „Martin Luther King – Ein Traum verändert die Welt“ wird am 4. April 2020 in der Rittal-Arena in Wetzlar aufgeführt. Neben Profimusikern und Solisten soll ein 1.000-köpfiger Chor die Geschichte des US-Bürgerrechtlers erklingen lassen. Das Dekanat an der Dill hat dazu Sängerplätze reserviert und bietet regelmäßige Proben an.

„Das King-Musical begeistert seit seiner Premiere in Essen immer mehr Menschen“, weiß Benjamin Gail, beim Dekanat an der

Dill zuständig für populäre Musik, weil die Botschaft einfach mitreißend ist. Die Veranstalterin der Aufführung in Wetzlar ist die Stiftung Creative Kirche in Kooperation mit der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Tausend Sängerinnen und Sänger aus der Region haben Platz in dem großen Musical-Chor.

„Natürlich können sich einzelne Choristen einen der begehrten Plätze reservieren und die Songs alleine einüben“, sagt Benjamin Gail. Mehr Spaß aber mache die gemeinsame Vorbereitung. Dazu

will der Chorleiter ab 13. Januar 2020 bis zur Hauptprobe im März montags von 19.30 bis 21.30 Uhr am Wilhelm-von-Oranien-Gymnasium in Dillenburg Übstunden anbieten.

Dieser Projektchor des Dekanats ist mittlerweile beim Veranstalter registriert. „Nun muss sich jeder, der mit uns proben möchte, unter folgendem Reservierungscode selbst über die Website anmelden“, erklärt Benjamin Gail. Möglich ist das unter www.king-musical.de/Wetzlar-CH62155099. Hier lassen sich

auch das Notenmaterial und CD mit den einzelnen Stimmen bestellen.

„Es wird eine gemeinsame Kick-Off-Probe am 19. Oktober 2019 in Wetzlar geben, wo wir schon mal einen ersten Eindruck von dem Musical bekommen“, so Gail. „Da die Anmeldezahlen aktuell erfreulich hoch sind - angeblich haben sich schon fast 800 Leute für den Gesamtchor registriert - sollten sich Interessenten aus der Region schnell entscheiden und sich registrieren.“

Frust in Eltern-Kind-Beziehungen

40. Arbeits- und Begegnungsforum an der Vitos Klinik

HERBORN (red) – Über 80 Fachleute aus dem Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie tauschten sich beim 40. Arbeits- und Begegnungsforum über die Behandlung von Regulationsstörungen in der Säuglingsphase und frühen Kindheit aus.

Der Ärztliche Direktor der Vitos Klinik Rehberg, Prof. Matthias Wildermuth, lädt zweimal im Jahr zu einem Forum ein, bei dem sich Fachleute aus dem Lahn-Dill-Kreis und darüber hinaus über aktuelle Themen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie informieren, austauschen und weiterbilden. Die jetzige Jubiläumsveranstaltung bildete gleichzeitig den Abschluss des Curriculums der Eltern-Kind-Interaktionstherapie nach dem Heidelberger Konzept, mit dem rund 30 Mitarbeiter der Klinik im September 2017 begonnen hatten. Im Anschluss an das Forum erhielten sie ihre Zertifikate.

„Aus unserer Sicht bedarf es individueller und beziehungsorientierter Ansätze, um die innere Welt des Kindes zu erspüren und damit einen Weg zu ihm und seinem Unbewussten zu finden“, startete Wildermuth die Veranstaltung. Er referierte wie bedeutsam die Ausbildung spezifischer neuronaler Netzwerke beim Säugling für seine Bindungsfähigkeit, die Bewältigung von Frustration und Stress, aber auch für die spätere Mentalisierungsfähigkeit ist. Für den Fachvortrag war Experte Dr. Nikolaus von Hofacker aus München eingeladen. Der Arzt betreibt dort eine eigene Praxis und ist auf Säuglings- und Kleinkind-Psychotherapie spezialisiert. Auch er knüpfte zunächst an den neurobiologischen Forschungsstand an: „In den ersten Lebensjahren entwickeln sich 700 Synapsen pro Sekunde“, berichtet er, „die neuronale Plastizität ist dann wesentlich höher als später. Damit ist der Aufwand, die Hirnarchitektur günstig zu beeinflussen deutlich geringer als zu späteren Zeitpunkten, in denen bereits eine nutzungsabhängige Ausdünnung neuronaler Schaltkreise stattgefunden hat.“

Neuronale Plastizität beschreibt dabei die Fähigkeit des Gehirns, sich in Abhängigkeit ihrer Verwendung zu verändern. Von Hofacker ging im weiteren Verlauf seines Vortrages auf die Folgen von frühkindlichem Stress in Form von traumatischen Erfahrungen wie zum Beispiel bei Kindesmissbrauch oder lebensbedrohlichen Erkrankungen sowie mangelnder Erfüllung der Grundbedürfnisse wie Nahrung, Schutz, Sicherheit oder emotionale Geborgenheit ein. Mit Beispielen aus seiner Praxis veranschaulichte er die Rolle der frühen Eltern-Kind-Interaktionen für die kindliche Stressregulation. Die Frage, wie viel Stress eine gesunde Eltern-Kind-Beziehung fördert und wie viel ihr schadet, führe zu der Betrachtung von Risiken aufseiten des Kindes und aufseiten der Eltern, etwa bei postpartaler Depression der Mutter, und die Vorstellung entsprechender Behandlungsmöglichkeiten für die junge Familie.

Für die Teilnehmer der Ausbildung bot sich am gesamten Folgetag noch die Möglichkeit, mit Dr. von Hofacker ihre ersten Erfahrungen in der Behandlung von Eltern mit Kleinkindern fachlich zu reflektieren.



Sie haben das Curriculum Eltern-Kind-Interaktionstherapie erfolgreich absolviert. Fachleute von Vitos Herborn mit ihrer Geschäfts- und Klinikleitung. Foto: Kerstin Pulverich/Vitos Herborn

Über 155 Herborner laufen für guten Zweck

Junge Muslime organisierten einen Benefizlauf zugunsten von hilfsbedürftigen Kindern

HERBORN (red) – Die Ahmadiyya Muslim Jugendorganisation organisierte am 14. April den zweiten „Charity Walk & Run“ in Herborn, ein Benefizlauf der besonderen Art zugunsten hilfsbedürftiger Kinder. Insgesamt nahmen 158 Herborner beim 10-km Hauptlauf bzw. 5-km-Lauf, Walking oder Nordic Walking und 17 Kinder beim Kinderlauf teil. Mit den Start- und Spendengeldern sind über 2.700 Euro eingenommen worden, die zu 100% der integrativen Kindertagesstätte der Lebenshilfe Dillenburg e.V. und der internationalen Hilfsorganisation Humanity First e.V. zu Gute kommen.

Um 12 Uhr wurde am Marktplatz Herborn der Startschuss abgegeben. Anmelden konnten sich sowohl Einzelpersonen, als auch Gruppen, insbesondere Unternehmen, Vereine und Schulklassen. Kinder (bis einschl. 12 Jahre) konnten kostenlos am 800-m Kinderlauf teilnehmen.



Teilnehmer des „Charity Walk & Run“ beim Zieleinlauf auf dem Marktplatz in Herborn. Foto: Volker Krenz

Durch eine professionelle Zeitmessung mit Transpondern konnten die individuellen Zeiten der Teilnehmer ermittelt werden.

Das Projekt „Charity Walk & Run“ ist eine feste Institution in Herborn geworden, die nicht mehr wegzudenken ist. Die Teilnehmer sind begeistert von der Laufstrecke, der Organisation und dem Rahmen.

Das Projekt ist ebenfalls ein

fester Bestandteil der Jugendarbeit der Ahmadiyya Muslim Jugendorganisation, die Träger dieser bundesweiten Benefizlaufserie ist. So veranstalten die Mitglieder noch in 13 weiteren Großstädten Deutschlands Läufe dieser Art. Die Jugendorganisation konnte bisher über 552.000 Euro an Kinderhilfeeinrichtungen spenden.

„Mit unserem Motto „Laufen,

Begegnen, Helfen!“ ist es unser Anliegen, Sport als Motor für den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu nutzen. Wir nehmen wahr, dass das gegenwärtige gesellschaftliche Klima angespannt ist. Gerade zur gegenwärtigen Stimmung kann die Zivilgesellschaft wunderbare, versöhnliche Impulse setzen und mit diesem Projekt erreichen wir genau das: Wir animieren zum Laufen, schaffen Begegnungen und damit helfen wir zugleich bedürftigen Kindern“, erklärt Ahmad Kamal, der Bundesvorsitzende der Ahmadiyya Muslim Jugendorganisation. „Erstmals wird es bei den Benefizläufen auch ein Begegnungszelt geben. Hier werden wir uns als junge Muslime auch vorstellen und Begegnungsorganisationen, die sonst vielleicht viel zu selten stattfinden“, führt Ahmad aus.

INFO

Weitere Informationen unter: www.charity-walk.info; www.ahmadiyyajugend

Platz zum Schlafen, Toben und Lesen

Umbau- und Sanierungsarbeiten der Kita Mozartstraße sind abgeschlossen

HERBORN (dg) – Etwa ein halbes Jahr dauerten die Umbau- und Sanierungsarbeiten im Untergeschoss der evangelischen Kindertagesstätte in der Mozartstraße. Mit großem Interesse verfolgten die betreuten Kinder die Umbauarbeiten. Jetzt freuen sich die etwa 80 Kita-Kinder darauf ihren Turnraum wie auch die Bibliothek wieder in Beschlag nehmen zu dürfen.

Bei einem Ortstermin in der Karwoche informierte Pfarrer Andree Best, als Vertreter des Vorstands der evangelischen Kirchengemeinde, die Träger der Kindertageseinrichtung ist, über den Fortschritt des Umbaus. Erster Stadtrat Claus Krimmel, Stadträtin Brigitte Sinzig, Fachdienstleiterin für Kinder, Jugend und Familie Cornelia Glade-Wolter machten sich ein Bild vom Umbau der Kita. Die Sanierung wurde notwendig, als im Frühjahr 2018 Ratten im Keller des Gebäudes entdeckt wurden. Um den Schädlingsbefall zu bekämpfen und die Schlupflöcher der Nagetiere aufzuspüren, wurde die Kindertagesstätte im Oktober 2018 vorübergehend geschlossen. Er sprach der Stadt, den Politikern und jenen, die die Umbauarbeiten ausgeführt haben seinen Dank aus.

In ihrer Sitzung vom 14.06.2018 stimmte die Stadtverordnetenversammlung für die Investition von insgesamt 369.000 Euro zur Instandsetzung des Untergeschosses. In der Bauphase sei allerhand bewegt worden, und das Ergebnis sei sehr gelungen, „sodass die Kinder nun wieder einen Platz haben. Zudem seien unterschiedliche Sanierungskonzepte und Kostenkalkulationen für die Kindertagesstätte geprüft worden und seitens der Kirchengemeinde und den politischen Gremien abgewägt und beraten. Ungeachtet der Sanierung des Untergeschosses wurde auch die Entscheidung für einen notwendigen Anbau an die Kita und die

Einrichtung einer Waldgruppe ab Sommer 2019 getroffen. Die Räume im Untergeschoss - ein Turnraum, eine Bibliothek und ein Schlafraum - konnten während des Umbaus nicht genutzt werden. Um dem entstandenen Platzmangel zu begegnen, errichtete die Stadt für die Ersatzbetreuung der Kinder Container, darüber hinaus wurde eine Waldgruppe ins Leben gerufen. Bei dem Ortstermin in der Kita erläuterten Udo Scheliga und Petra Georg vom Fachbereich Bauen und Stadtentwicklung, welche Arbeiten innerhalb der vergangenen 12 Monate im Untergeschoss der Kita ausgeführt wurden. Vom Abbruch der Deckenoberflächen, Wandverkleidungen und Bodenbeläge, über die Erneuerung der Elektroinstallation, wurden Rohbau-, Putz und Trockenbauarbeiten



Sanierung in der Kita Mozartstraße abgeschlossen, Pfarrer Andree Best informiert beim Ortstermin: (v. l.) Erster Stadtrat Claus Krimmel, Stadträtin und Mitglied im Kita-Ausschuss Brigitte Sinzig, Fachdienstleiterin für Kinder, Jugend und Familie Cornelia Glade-Wolter, Pfarrer Andree Best, vom Fachbereich Bauen und Stadtentwicklung Udo Scheliga und Petra Georg sowie Einrichtungsleiterin Cornelia Weber-Seibel.
Foto: Stadt Herborn



Lina, Hanna und Emil können es kaum noch abwarten in den sanierten Räumen in der Kita Mozartstraße zu toben.
Foto: Stadt Herborn

Altsteds „Herborner Encyclopaedia“

Ausstellung im Museum Herborn zum Jubiläum des Theologischen Seminars

Von Rüdiger Störkel

HERBORN – Das Museum Herborn zeigte im Jubiläumsjahr des Theologischen Seminars 2018 die Ausstellung „Bildungsgut für Europa: Die Herborner Encyclopaedia des Johann Heinrich Alsted von 1630“. Das Theologische Seminar ging 1818 aus der Hohen Schule hervor, der Wirkungsstätte Alsteds und Wiege einer markanten reformierten Enzyklopädistik.

Die Ausstellung zeigte eindrücklich die Bedeutung Herborns, oder vielmehr der in Herborn erschienen der Encyclopaedia von Johann Heinrich Alsted, in der Welt des 17. Jahrhunderts. Ein Ausstellungskatalog von Rüdiger Störkel gibt nun einen Überblick über die europäische Bedeutung der Encyclopaedia des Johann Heinrich Alsted (1588-1638). Der aus Ballersbach stammende Pfarrersohn Johann Heinrich Alsted (gestorben am 9. November 1638 in Weißenburg/Siebenbürgen) hatte als reformierter Theologe, Philosoph und Pädagoge mit seinen herausgegebenen Nachschlagewerken von 1630 einen großen Anteil daran. 1610 bis 1619 war er Professor für Philosophie an der Hohen Schule Herborn.

Bildung, Wissensweitergabe und Forschung war an vielen Orten der damaligen Welt ein

hohes Gut: Ob in Frankreich, Italien, Schweden, den Niederlanden oder in Böhmen entstanden Bibliotheken - Herborn war dort vertreten, in Form der von Alsted herausgegebenen „Herborner Encyclopaedia“, die selbst in Venedig, Neapel, Paris, London oder an der sich neugründenden Harvard Universität in Amerika gelesen wurde. Alsteds Encyclopaedia erschien zuerst in Herborn 1630, 1649 wurde sie in Lyon nachgedruckt. Während ihre Bedeutung für die Wissenskultur und ihre beeindruckend weite Verbreitung im Barockzeitalter geläufig waren, verblasste dieses Wissen seit der Mitte des 18. Jahrhunderts. Erst Gerhard Menk (1981) und Howard Hotson (2000) traten mit Nachdruck für eine angemessene Würdigung von Alsteds Leistung für die Bildungsgeschichte ein. Bis heute fehlt jedoch ein vollständiger Überblick über die tatsächliche Verbreitung und Aufnahme dieses erstaunlichen Nachschlagewerks. Ein von Rüdiger Störkel verfasster Ausstellungskatalog erschien jüngst im LIT Verlag in Berlin, er befasst sich mit der Rezeptionsgeschichte des Herborner Encyclopaedia.

An Gestaltung und Illustration wirkten Daniel Kwak und Ulrike Litzba mit. Auf 56 Seiten werden, unterstützt von 54 Ab-

bildungen und einer Europakarte, Persönlichkeiten mit ihren Vernetzungen vorgestellt, die mit der Encyclopaedia in Beziehung traten. Vom Staatsmann zum Schulmeister, vom römischen Kardinal zum puritanischen Landpfarrer spannt sich der Bogen. Die unterschiedlichen Umstände der Aufnahme des Werkes werden dabei ebenso deutlich, wie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Haltung zu Alsteds durchorganisierter Wissensmaschine. Keine der Wissenskulturen Europas blieb von der Encyclopaedia unberührt. Für ein Werk, das aus einer kleinen, konfessionell fest gelegten Hochschule der deutschen Provinz stammte, erscheint dieser Befund als sensationell, er ist auch erstaunlich, weil man das 17. Jahrhundert als ein Zeitalter klimatischer, politischer und gesellschaftlicher Katastrophen und militanter Gegensätze zwischen Staaten und Konfessionen kennt.

INFO

Bildungsgut für Europa - Die Encyclopaedia des Johann Heinrich Alsted von 1630
Sonderband 1
Reihe: Herborner Beiträge
2019, 56 S., 24,90 EUR, 24,90 CHF, gb.,
ISBN 978-3-643-14259-7

Achtung neu! Ihr Kontakt zur Redaktion



stadtanzeiger.herborn@vrm.de

AUTOHÄUSER

AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

AUTOLACKIERER

Fahrzeuglackierung F. Burbach + MEISTERBETRIEB Rehberggring 4, 35745 Herborn, 02772/5812520, www.lackiererei-burbach.de

BESTATTUNGEN

Bestattungshaus Maage, kompl. Organisation und Ausführung aller Bestattungsarten, große Ausstellung, Sterbevorsorge, Überführungen... Telefon: 0 27 71/66 15

Gerlinde Krüner, Herborn-Hörsbach, Erd- Feuer- und Friedwaldbestattung Tel. 02772/55171, Mobil 0160 / 96581364

Bestattungshaus Reeh, Erd-, Feuer-, Urnen- und Seebestattungen, Herborn, Tel. 02772/923523

DIENSTLEISTUNG

Discher Tore e. K., Herborn, Garagen- u. Industrietore, Verkauf - Montage - Reparatur - Wartung gem. aktueller Sicherheitsbestimmungen. Tel. (027 72) 44992-01, info@discher-tore.de

P. Philipps, Fliesenlegermeister, - Naturstein - Mosaik- u. Fliesenverlegung, Driedorf, Tel. 02775/953908, Mobil 0171/2131486

Hausgeräte Kundendienst GmbH, Nickel-Naumann in Sinn. Tel. (027 72) 92 28 92

MALER

E. Lindenberg GmbH, Handel u. Verlegung v. Bodenbelägen, Farbmischcomputer, Hainstr. 9a, Herborn, Tel. 02772/2041-42, www.lindenberg-herborn.de

Rometsch Malerbetrieb, Malerarbeiten aller Art, Vollwärmeschutz und Fußbodenverlegung. Tel. 02772/3819

PFLEGEDIENSTE

AWO, Kreisverband Lahn-Dill e. V., Betreutes Wohnen zu Hause und Ambulanter Pflegedienst für Herborn und Umgebung, Tel. 02772/9596-11

AWO, Kreisverband Lahn-Dill e. V.: Betreutes Wohnen zu Hause (in Ihrer Wohnung!), Tel. 02772/9596-11

Hauskrankenpflege Lahn-Dill, Herborn und Sinn, Tel. 06449/921837

Haus-Notruf - Hilfe rund um die Uhr - Knopfdruck genügt - DRK Dillenburg - 02771/30330

Diakoniestation Herborn und Sinn, Am Hintersand 15, 35745 Herborn, Telefon 02772/5834600

Pflegeteam Aartal, Lars Fleischhauer, Erich-Weyl-Str. 3, Herbornseelbach, Tel. 02772/6490360

Sinner Pflegeteam, Herborn und Sinn, Telefon 02772/9230710 oder 02772/51724

MENÜ-SERVICE

Menü-Service - Wir bringen Ihnen Ihre Wunschenüs direkt ins Haus - DRK Dillenburg - 02771/30319.

SANITÄTSHAUS

Schäfer-Orthopädie- u. Reha-Technik, Rathausstr. 6, Dbg., Tel. 02771/82050; Herborn, Untere Au 4, Tel. 02772/570940

BRAUNS - Orthopädie-u. Reha-Technik, Mühlgasse 4, 35745 Herborn, Tel. 02772/3083, www.sani-brauns.de

SCHREINEREI

Jörg Martin, Rollläden, Fenster, Türen, Innenausbau, Sonnenschutz, Reparaturservice, Tel. 02771/21315, Fax 267976

VERSICHERUNGEN

Versicherungsservice Bernd Hultz, W.-Rathenau-Str. 16 HBN. Tel. 02772/470606 www.allfinanz.ag/Bernd.Hultz

Versicherungsmakler Bieberle GmbH, Hauptstr.109 www.versicherungsmakler-bieberle.de, 02772-5817878

HAUS UND GARTEN

GM-Service, Gerrit Müller, Am Wißberg 2, 35756 Mittenaar-Ballersbach, Fachgerechte Baumfällungen, Pflastern, Wurzelstockentfernung und Grünschnitt. Tel. 02772/5720623 oder Mobil 0160/93776252

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Uwe Reeh, Reparaturservice, Fenster, Türen, Rollläden, Montagearbeiten. Tel. 02772/63545.

Jerzy Wasenczuk, Dbg., Innenausbau und -dämmung, Fliesenlegen, Wasserschäden-Beseitigung, Tel. 0171/1484403

BETTEN & MATRATZEN

Das Bettenhaus Herborn, Sandweg 4, 35745 Herborn, 02772/5729933. Das SEHR GUT zertifizierte Fachgeschäft für gesundes Liegen! TEMPUR, Lattoflex & mehr - dazu tolle Bettwäsche und -decken. Matratzenkauf ist Vertrauenssache.

ELEKTROINSTALLATION

Sattler-Elektroinstallationen, 35764 Sinn-Fleisbach, Tel. 02772/53975, Mobil 0170/5594638

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA

Burbach GmbH, Heizung, Sanitär, Elektrotechnik, Grubstraße 31, Donsbach, Tel. 02771/81550, e-mail: info@burbach-gmbh.de

CONTAINERDIENST

HEDEKO Entsorgung, Hohestr. 700 Geb. 17a, Herborn-Seelbach, Tel. 02772/63246, Mobil 0171/3133129.

STELLENANGEBOTE

Die richtige Stelle für Sie.



Wir suchen zum 01.05.2019 engagierte Mitarbeiter (m/w/d).

Sie sind kontaktfreudig und freundlich? Arbeiten gerne im Team und haben Freude am Umgang mit Kunden? Außerdem haben Sie einen guten Schulabschluss? Dann passen Sie zu uns.

- Wir bieten Ihnen:
- eine abwechslungsreiche Tätigkeit
 - attraktive Entwicklungsmöglichkeiten
 - eine kollegiale Arbeitsatmosphäre

Interesse? Dann bewerben Sie sich schriftlich mit Lebenslauf bei:
Aral Tankstelle Melanie Peter
Westerwaldstraße 26, 35745 Herborn
melanie.peter1@tankstelle.de
Tel.: 02772 82520



German Doctors e.V.
Löbestr. 1a | 53173 Bonn
Telefon +49 (0)228 387597-0
info@german-doctors.de
www.german-doctors.de

Spendenkonto
IBAN
DE12 5206 0410 0004 8888 80
BIC
GENODEF1EK1

Werden auch Sie zum Helfer.

„Es ist schön zu erfahren, dass man den Menschen als Arzt direkt und effektiv helfen kann.“
Oliver Ostermeyer



Alt-Kfz!

Ankauf - Entsorgung - Ersatzteile
Zertifiziert gemäß § 5 Abs. 3 Altfahrzeug V
(0 27 73) 68 30 oerter.de

Zeigen Sie sich von unserer besten Seite!

Ob Neueröffnung, Firmenjubiläum oder ein anderer besonderer Anlass: Auf einer Sonderseite in unseren Zeitungen stehen Sie im Mittelpunkt. Von Profis für Sie geschrieben und gestaltet.

Fragen Sie uns nach einem individuellen Angebot unter svmarketing.rmp@vrm.de



Für Menschen in Not ist uns kein Weg zu weit.



ÄRZTE OHNE GRENZEN hilft dort, wo die Menschen keinen Zugang zu medizinischer Versorgung haben - ungeachtet ihrer Hautfarbe, Religion oder politischen Überzeugung. In Krisen- und Katastrophengebieten in derzeit rund 70 Ländern.



Bitte schicken Sie mir unverbindlich

- allgemeine Informationen über ÄRZTE OHNE GRENZEN
- Informationen für einen Projekteinsatz
- Informationen zur Fördermitgliedschaft
- die Broschüre „Ein Vermächtnis für das Leben“

Name _____

Anschrift _____

E-Mail _____

ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.
Am Köllnischen Park 1 • 10179 Berlin
www.aerzte-ohne-grenzen.de

Spendenkonto 97 0 97
Sparkasse Bonn • BLZ 380 500 00